



do care! – Praxishilfen:
Ihr Newsletter für
mehr Wohlbefinden im Job.



Dr. Anne Katrin Matyssek

Das Programm für
echte Anwesenheit.
Materialien für
Führungs- und
Fehlzeiten-Profis.
www.do-care.de

55. Ausgabe (20. Januar 2018)

EDITORIAL: Aufräumen, Ordnung schaffen, leichter werden

Das klingt wie ein typischer Neujahrsvorsatz, meint aber etwas, das hoffentlich die ersten Wochen überdauern wird: Meine Neu-Ordnung von "do care!"

In den letzten Jahren gab es in diesem Newsletter immer Beiträge zu 6 Themen. Und das wurde mir einfach zu viel. Dank intensiver Strategie-Gespräche, Fortbildungen und Beratungen habe ich beschlossen, leichter zu werden ... und zukünftig tatsächlich nur noch 2 Themen zu bedienen: Gesund führen – Fehlzeiten senken.

So heißt ja auch der aktuelle Jahresbegleiter für Führungskräfte

Wertschätzung ist dabei die tragende Basis, und BGM häufig der Rahmen, innerhalb dessen diese Themen in Unternehmen umgesetzt werden. Sie werden daher auch zukünftig eine Rolle in meiner Arbeit spielen, aber der Schwerpunkt wird insbesondere auf dem Thema Fehlzeiten liegen.

Genauer gesagt: Echte Anwesenheit soll im Fokus stehen. Wer auch immer im Betrieb sich zuständig fühlt, findet hierzu bei mir Materialien - für die eigene Arbeit mit Führungskräften, aber auch für die Führungskräfte selbst.

Im Zuge dieser Veränderung wird auch der Newsletter zukünftig anders aussehen, ebenso wie die Website. Diesbezüglich bitte ich Sie noch um ein bisschen Geduld - danke für Ihr Verständnis, auch was diesen aktuellen "Mini-Newsletter" betrifft. Hinter den Kulissen tut sich schon viel, aber Sie können es eben noch nicht sehen ... bleiben Sie neugierig!

Aufräumen befreit und lässt durchatmen

Das habe ich ganz stark erlebt während meiner Ordnungsprozedur, die im Moment ja noch im Gange ist. Sobald eine Entscheidung getroffen war, fiel es leicht, Dinge auszusortieren, das Büro entsprechend auszumisten, den Keller zu leeren, die Wandflächen mit neuen Stickern zu bekleben und einen Plan fürs Jahr 2018 zu erstellen.

Ich glaube, diese Reihenfolge kann man unbedenklich allen Aufräum-Wütigen ans Herz legen: Erst die Richtung bestimmen, in die es gehen soll. Und danach erst jeden einzelnen Ordner etc. in die Hand nehmen und kritisch fragen, ob der diese Richtung unterstützt (behalten!) oder nicht (löschen!). Und wenn das Büro und der PC endlich luftig aussehen: Sich freuen!

In diesem Sinne: do care!

Anne Katrin Matyssek 

MATERIALIEN

- [Lust machen auf Gesund Führen in 2018](#)